

PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

SPRUCH DER WOCHE:

„Wer keine Aufgabe hat, an der er wächst, hat keine Zukunft. Er entscheidet sich immer für die Vergangenheit.“

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

TEXT DER WOCHE:

DIE UNBELEHRBAREN

- EINE DUDENREIFE WORTERKLÄRUNG VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli an seine Zielgruppe. Diesmal ist es gar nicht so einfach, die Zielgruppe zu finden. Denn wie der Titel schon sagt, schreibe ich diesmal an jene, die sich nichts sagen lassen, weil sie unbelehrbar sind. Sie wollen Tag und Nacht lehren, aber niemals lernen. Und da haben wir schon das Problem. Wenn man sagt: „Dieser Mensch ist dumm“, dann ist das im allgemeinen Volksempfinden empörend, beleidigend. Auf jeden Fall schon strafverfolgungsverdächtig. Wenn man aber zu jemandem sagt: „Du bist unbelehrbar“, dann klingt das irgendwie milde, irgendwie verständlich, irgendwie nachvollziehbar. Aber hallo, so ist es doch nicht. Es ist eigentlich genau umgekehrt. Dumm sein ist doch

überhaupt nicht schlimm. Dumm heißt einfach, man weiß wenig und ist also dumm. Aber das kann man doch zack-zack ändern. Da ist man dumm, dann lernt man und dann ist man klug. So einfach ist das. Aber mit unbelehrbar ist es nicht so einfach. Denn wenn man sagt: „Du bist unbelehrbar“, dann kann der andere ja gar nichts lernen. Der Unbelehrbare hat einen Schwur abgelegt, dass er nichts lernen will. Ist das nicht furchtbar? Ein Mensch beschließt, nichts mehr zu lernen. Nun will ich, wie es meine Art ist, dich direkt ansprechen: „Was bist du? Bist du dumm oder bist du unbelehrbar?“
Jetzt fühlst du dich unbehaglich und willst mir eigentlich antworten: „Weder noch. Ich bin klug.“

Na, da machen wir einen kleinen Test: Was heißt Aufsichtsbehörde auf Japanisch? Wie berechnet man die Mondumlaufbahn? Was sind die sieben Weltwunder? Wie hieß der Bundespräsident im Jahre 1980? Warum ist Pluto kein Planet? Was sind die sieben Todsünden? Woher kommt die Redensart „Ein Brett vor dem Kopf haben“?

So, und nun beobachte dich genau. Wenn du die Antworten nicht weißt, aber den heißen Drang verspürst, die neun Fragen beantworten zu wollen, dann bist du nur dumm und musst zugeben, dass das gar nicht schlimm ist. Es gibt Billionen Fragen, die wir auf Anhieb nicht beantworten können. Also sind wir dumm. Dann fangen wir an, uns da durchzuarbeiten, und so werden wir klug.

Wenn du aber sagst: „Mich interessieren die Fragen nicht, mich

interessiert nur das, was ich schon weiß“, dann bist du unbelehrbar und kannst nicht mehr weiterlernen, bleibst ewig auf deinem jetzigen Wissensstand.

So, ich hoffe, nun hast du verstanden, wie schön Dummheit ist und wie furchtbar Unbelehrbarkeit. Und jetzt bist du erschüttert. Aber du kennst mich doch, ich lasse dich niemals hängen. Ich bin der Blinde Seher und gebe ungefragt Visionen preis. Dereinst wird kommen der Tag, da treffen wir uns alle und wir sagen zum

andern: „Du, ich bin dumm, erklär mir dies und erklär mir das.“

Und der andere sagt: „Du, ich bin auch dumm. Erklär du mir dies und erklär du mir das.“

Und alle hören zu und alle wollen lernen. Und jeder fühlt sich richtig, denn wir sind alle dumm und wir müssen alle lernen.

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: www.galliverlag.de.

Hinweis: Wenn einmal ein Papagalli nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

Noch ein Hinweis: Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen's ihm!